



Niederschrift

Müllrose, 22.04.2025

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sondersitzung des Amtsausschusses
am 17.04.2025, um 18:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Kieselwitzer Straße 9a, 15890
Schlaubetal OT Fünfeichen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses
- TOP 2 Beschluss über die vorliegende Tagesordnung sowie eventuelle Änderungsanträge zur Tagesordnung
- TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.04.2025, öffentlicher Teil
- TOP 4 Bericht des Amtsdirektors
- TOP a) zur Abarbeitung von Beschlüssen
- TOP b) im Allgemeinen
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Abstimmung über die Abwahl des Amtsdirektors des Amtes Schlaubetal
- TOP 7 Sonstiges
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen von Mitgliedern des Amtsausschusses und des Amtsdirektors
- TOP 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 10 Keine Tagungsordnungspunkte

Anwesenheit

Sitzungsteilnehmer:

Mitglieder

Herr Andreas Apel
Herr Thomas Dittrich
Herr Ingomar Friebe
Herr Reno Hölzke
Herr Thomas Kühl
Frau Monika Matuschke
Herr Robert Meus
Herr Dieter-Lothar Mutke
Herr Heiner Porrmann
Herr Jörg Schneider
Herr Michael Schrobach
Frau Katharina Staar
Herr Jürgen Waschek
Herr Ulrich Zimmer

(in Vertretung von Herrn Beitsch)

Protokollführung

Herr Sebastian Gruhlke

von der Verwaltung

Frau Claudia Garz-Pritzsche
Frau Sandy Kamenz

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Wolfgang Beitsch

Protokoll zu

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses

Der Amtsausschussvorsitzende Herr Mutke begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest.

Er erklärt, dass Herr Pormann als Vertretung für Herrn Wolfgang Beitsch an der heutigen Sitzung teilnehme.

TOP 2 Beschluss über die vorliegende Tagesordnung sowie eventuelle Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Mutke bittet um die Nennung der Beschlussvorlagennummer zum TOP 6 in der Niederschrift.

Die Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.04.2025, öffentlicher Teil

Die Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.04.2025, öffentlicher Teil, werden in der nächsten regulären Sitzung des Amtsausschusses behandelt.

TOP 4 Bericht des Amtsdirektors

TOP a) zur Abarbeitung von Beschlüssen

Die Behandlung der Abarbeitung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung findet in der nächsten regulären Amtsausschusssitzung statt.

TOP b) im Allgemeinen

Herr Mutke informiert die Anwesenden darüber, dass Frau Garz-Pritzsche aktuell als höchste Vertreterin des Amtsdirektors fungiert. Herr Quast befände sich aktuell im Urlaub.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Mutke weist darauf hin, dass es sich um eine Einwohnerfragestunde handelt. Dementsprechend müssten Fragenstellende ihren Lebensmittelpunkt / Hauptwohnsitz im Amtsgebiet haben.

Er verliest eine Datenschutzerklärung und weist auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Name) in der Niederschrift hin. Wer nicht genannt werden möchte, solle dies zu Beginn seiner Wortmeldung zu Protokoll geben.

Dr. Manfred Dietrich erklärt, er habe von dem Sitzungstermin aus der Zeitung erfahren und es werden keine Gründe für die Absetzung genannt. Er sieht dies kritisch und bittet die Amtsausschussmitglieder die Gründe zu erläutern. Danach weist er auf die hohen Folgekosten für das Amt und das „darauffolgende Chaos“ hin. Er erklärt, aus seiner Erfahrung als ehemaliger

Stadtverordneter in der Zeit von Herrn Vogel als Amtsdirektor, gab es in der Folge nach dessen Rücktritt auch erhebliche Probleme in den Abarbeitungen durch die Verwaltung. Zuletzt äußert er Bedenken, dass die anfallenden Kosten über die Feuerwehr o. ä. „reingeholt“ werden sollen.

Herr Mutke erläutert als Begründung einen massiven Vertrauensverlust zum Amtsdirektor in der Zusammenarbeit mit dem Amtsausschuss. Dieser sei mittlerweile „irreparabel“. Daraus ergebe sich der Antrag und heute gehe es darum, über diesen zu entscheiden. Weitere Details möchte er heute nicht äußern.

Herr Dr. Knorre schließt sich Herrn Dr. Dietrich an und möchte konkrete, belastbare Gründe für die geplante Abwahl vom Amtsausschuss genannt bekommen.

Herr Mutke erklärt, dass es sich um eine Personalangelegenheit handele und eine Offenlegung der Gründe im öffentlichen Teil damit nicht möglich sei.

Herr Dr. Knorre weist auf die Bedeutsamkeit der Entscheidung hin und ist der Meinung, dass diese ohne Begründung nicht nachvollziehbar sei.

Frau Köhne möchte wissen, welche Maßnahmen konkret getroffen wurden, um dieses offensichtliche Missverhältnis bzw. den Vertrauensverlust wieder zu verbessern. Sie weist auf die Wahl von Herrn Quast 2021 hin und könne von außen nicht nachvollziehen, dass Herr Quast seine Arbeit nicht richtiggemacht hätte. Der Amtsdirektor setze die Beschlüsse des Amtsausschusses um und sie als Bürgerin könne nicht verstehen, wie nach kurzen Problemen bereits eine solch schwerwiegende und mit Kosten verbundene Entscheidung getroffen werde.

Ihre zweite Frage ist: Welche Erwartungshaltungen wurden vom Amtsausschuss an den Amtsdirektor kommuniziert und welche Frist gab es, um eine Verbesserung / Verschlechterung in der Arbeit mit dem Amtsdirektor zu erreichen und zu überprüfen. Ist die Abwahl auch in Hinsicht der finanziellen Mehrbelastung wirklich die letzte Konsequenz? Sie kritisiert die möglichen Folgen der Einsparung in den aktuellen Personalkosten, um die Kosten der Abwahl des Amtsdirektors zu finanzieren und weist auf die entstehenden Kosten über die nächsten 3 Jahre hin.

Herr Mutke weist darauf hin, dass gleichartige Fragen zu einem „Hin und Her“ in der Diskussion führen könnten und erläutert, dass der Amtsausschuss „es sich alles andere als leicht gemacht“ habe, diese Konsequenz zu ziehen. Er erklärt, dass der aktuelle Amtsausschuss sich am 02. September 2024 konstituiert habe, dieser aber durch Herrn Quast vor „vollendete Tatsachen“ in der Personalplanung / Organisationsstruktur der Verwaltung gestellt wurde. Seitdem „brodele“ es. In der Folge wurden mehrfach Anläufe seitens des Amtsausschusses unternommen, um die Situation zu beruhigen. Diese führten zu keiner Änderung der Situation und die Endkonsequenz sei nun dieses Abwahlverfahren.

Herr Fischer fragt nach, ob es Versuche gab, mit einem externen Mediator die Situation zu verbessern. Die entstehenden Kosten seien sehr hoch, die einer Mediation weitaus geringer.

Herr Mutke informiert, bisher gab es diesen Versuch nicht und man könne die Situation nicht mehr kurzfristig lösen. Er erläutert, dass es im Falle einer Abwahl eine Übergangslösung geben könnte, deren Kosten sich in „relativen“ Grenzen halten würden. Er weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde keine Diskussion entfachen solle, um sich gegenseitig „an die Wand zu spielen“. Der Amtsausschuss hat im TOP 6 eine Entscheidung zu treffen und es werde in der Einwohnerfragestunde keine offensive „Wäsche gewaschen“.

Herr Dr. Knorre kritisiert den Ablauf des Verfahrens aus seiner Sicht. Er hinterfrage welche Methoden verwendet wurden. Er erinnert an die Antrittserklärung von Herrn Mutke.

Die Abwahl empfinde er nun als „Wahrmachen“ der Ankündigung und der Amtsdirektor solle „gegangen werden“.

Nach seiner Akteneinsicht empfinde er die Abwahl als heimliche Abwahl und vermute ein evtl. persönliches Motiv dahinter.

Eine elektronische Anfrage zu den Gründen der Abwahl durch Herrn Dr. Knorre blieb unbeantwortet. Er sehe aktuell einen Trend zu einem neuen „Volkssport“ in Brandenburg und zwar die Abwahl von Amtsdirektoren und weist auf andere aktuelle Verfahren hin.

Er würde sich als Mediator in einer Vermittlung anbieten.

Als Letztes geht er nach Akteneinsicht auf ein internes Verfahren ein, in dem es wohl diskriminierende Äußerungen seitens des Amtsausschusses gab.

Herr Mutke bittet Herrn Dr. Knorre, seine Fragen und Gedanken schriftlich in einer Anfrage zu formulieren und sichert eine schriftliche Antwort darauf zu.

Herr Schüler aus Pohlitz vertraut dem Amtsausschuss in seiner Entscheidungsfindung und fragt an, ob es in der Zukunft eine Erklärung / Aufklärung zu den Hintergründen der Abwahl an die Bürger gebe.

Herr Mutke stellt eine zeitnahe Erklärung nach der Entscheidung in Aussicht.

Herr Waschek kritisiert die Aussagen von Herrn Dr. Knorre zum Termin am 04.04.2025. Er erläutert, dass die Planung gemeinschaftlich mit dem Amtsdirektor, dem Amtsausschussvorsitzenden und dem Personalrat der Amtsverwaltung erfolgte. Er sei irritiert von den Aussagen von Herrn Dr. Knorre, diese seien schlicht unwahr. Es gab maximale Transparenz über die Aussagen und dem zur Verfügung stellen der Unterlagen zur Personalveranstaltung, welche vorher durch Herrn Dr. Knorre angesprochen wurde. Er wolle die Aussagen so nicht stehen lassen.

Herr Mutke beendet die Einwohnerfragestunde, da es keine weiteren Fragen mehr gibt.

TOP 6 Abstimmung über die Abwahl des Amtsdirektors des Amtes Schlaubetal **Vorlage: BV/01/2025/014**

Herr Mutke erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Zimmer möchte den Antrag stellen, dass eine namentliche Abstimmung erfolgen solle.

Herr Friebe weist auf die aktuelle Geschäftsordnung des Amtsausschusses hin. Demnach müssen mindestens 2 Mitglieder einen Antrag auf namentliche Abstimmung stellen.

Herr Kühl schließt sich Herr Zimmer an und beide stellen den Antrag auf namentliche Abstimmung. Entsprechend der Geschäftsordnung wird der Beschluss nun namentlich abgestimmt:

Herr Andreas Apel	stimmt mit Ja
Herr Thomas Dittrich	stimmt mit Ja
Herr Ingomar Friebe	stimmt mit Ja
Herr Reno Hölzke	stimmt mit Ja
Herr Thomas Kühl	stimmt mit Nein
Frau Monika Matuschke	stimmt mit Ja
Herr Robert Meus	stimmt mit Ja
Herr Dieter-Lothar Mutke	stimmt mit Ja
Herr Heiner Porrmann	stimmt mit Nein
Herr Jörg Schneider	stimmt mit Ja
Herr Michael Schrobach	stimmt mit Ja
Frau Katharina Staar	stimmt mit Ja

Herr Jürgen Waschek
Herr Ulrich Zimmer

stimmt mit Ja
stimmt mit Nein

Beschlusstext:

Der Amtsausschuss beschließt die Abwahl des Amtsdirektors gemäß Antrag vom 04.03.2025.

mit erforderlicher Zweidrittelmehrheit (mehrheitlich) beschlossen

Ja 11 Nein 3 Enthaltungen 0

TOP 7 Sonstiges

Keine Änderungen und Beschlussvorlagen

TOP 8 Anfragen und Mitteilungen von Mitgliedern des Amtsausschusses und des Amtsdirektors

Frau Garz-Pritzsche weist auf die seit heute geltende Waldbrandwarnstufe 5 hin.
Dementsprechend solle mit den Osterfeuern umgegangen werden.

Herr Waschek weist auf einen Brief hin, den er und die anderen Amtsausschussmitglieder bekommen hätten. Er habe ein großes Problem damit, persönlich bedroht zu werden.

TOP 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Mutke schließt die öffentliche Sitzung um 18:27 Uhr und wünscht allen Anwesenden ein angenehmes Osterfest.